

1. Der du uns das Heil er - run - gen,
 2. An dem Kreuz, in dei - nem Ster - ben,
 3. «Herr, wie gross ist dei - ne Lie - be!»

kom - men und dich voll Barm - her - zig - keit
 frei - et und zu Got - tes Gna - den - thron
 Was - ser lös - chen nicht die heil - ge Glut.

mensch - ge - word - ner Got - tes - sohn! E - wig
 das dich für die Sün - der traf, die Ver -
 Die - ser Ruf er - füllt dein Haus. Ih - re

nach dem Rat vor al - ler Zeit hast der
 durch dein Blut, o Got - tes Sohn, uns den
 Selbst in tiefs - ter Lei - dens - flut lieb - test

sei dir Lob ge - sun - gen, dass du von des
 söh - nung zu er - wer - ben, trugst du al - le
 Hö - he, ih - re Tie - fe misst kein Sterb - li -

Sün - der an - ge - nom - men und ihr Heil ge -
 neu - en Weg ge - wei - het. Nun stehn wir im
 du all dei - ne Has - ser. Nie - mand dich er -

Him - mels Thron uns zu - gut als Mensch ge -
 uns - re Straf. Hast auf e - wig uns be -
 cher je aus. Des Ge - rich - tes gros - se

wor - den bist: Sei ge - lobt, Herr Je - sus Christ!
 Hei - lig - tum und ver - kün - den dei - nen Ruhm!
 fas - sen kann, stau - nend be - ten wir dich an!